

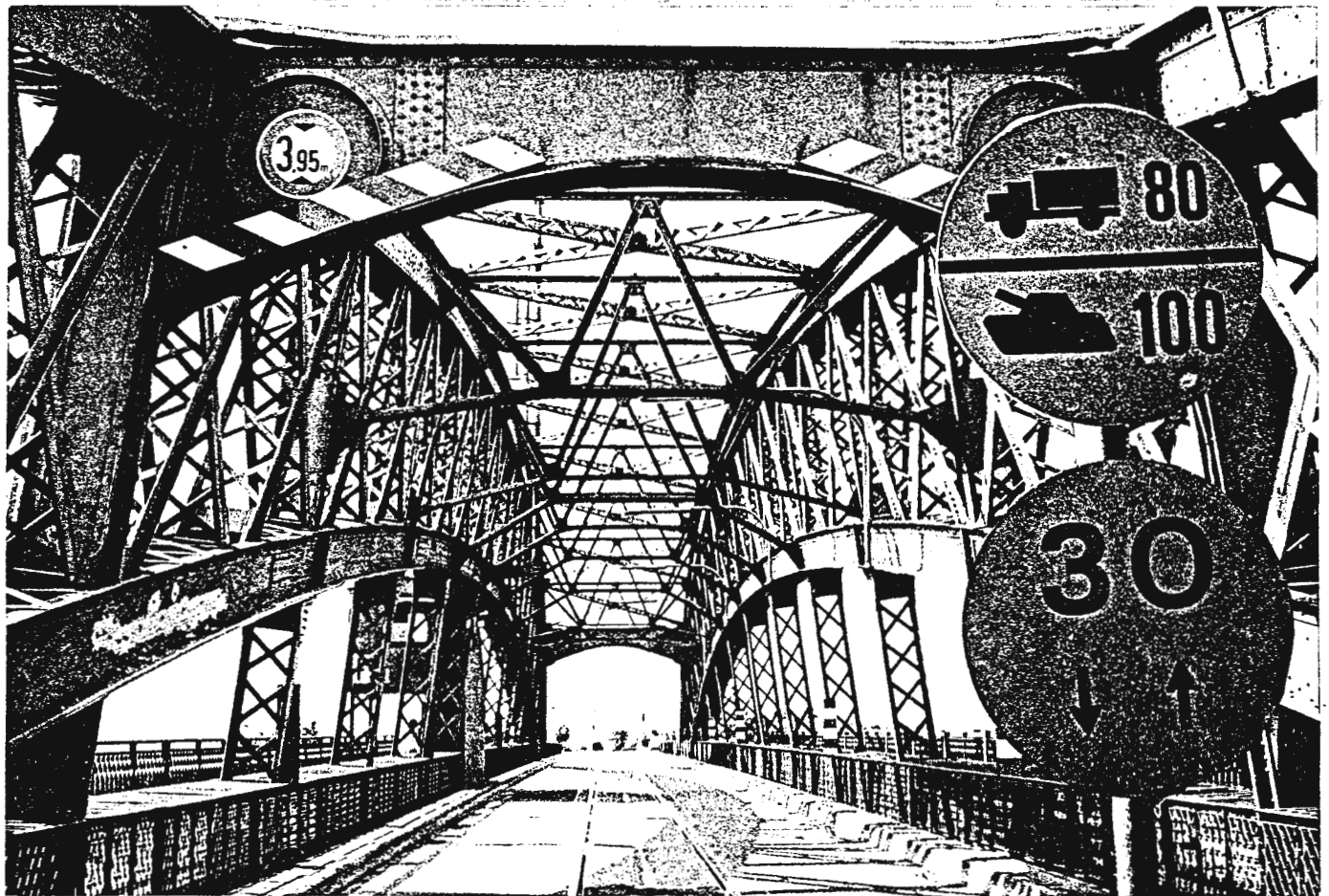
# anti-akw telegramm

# n°6

1.9.1977

postsch.hh  
2023 22-208  
ruf 040/402782

arbeitskreis politische ökologie / lütterothstrasse 33 / 2 hamburg 19



hochbrücke über den nord/ostsee-kanal zwischen albersdorf und hademarschen.(B 204) einer der möglichen wege zur rückführung der baumaschinen zum bauplatz des akw-brokdorf.

sämtliche transportwege führen letztlich aber über die umgehungsstrasse bei wilster (B 5) oder die deichstrasse über st. margarethen (B 431).

ende september soll vor dem oberverwaltungsgericht in lüneburg über den weiterbau des akw-brokdorf entschieden werden.  
es ist zu erwarten, daß der weiterbau zugelassen wird und die baumaschinen schon vorher auf den bauplatz gebracht werden - das müssen wir verhindern!

## Berichte von AKW, Aktionen usw.

### grohnde

am 22. 8. 77 gegen 19.45 verdichten sich die nachrichten, daß das anti-akw-dorf grohnde eventuell geräumt werden soll. der ndr will daraufhin die nacht im dorf bleiben. innenminister gross hatte am 20.8. bereits vertretern der örtlichen bi empfohlen bis sonntag den 21.8. den freiwilligen rückzug bekannt zu geben, andernfalls wird gewaltsam geräumt. gegen 23.45 wird ausgehend von hameln im gesamten norddeutschen raum alarm gegeben. um 4.00 werden vor hameln zivilstreifen gesichtet. gegen 6.00 wird erster alarm gegeben ca. 20 pkw mit polizeioffizieren in kirchohsen, 5 hundertschaften formieren sich in grohnde. um 6.00 zweiter alarm. in kirchohsen werden weitere fahrzeuge zusammengezogen (wasserwerfer planiertrauben usw.). in grohnde treffen weitere hundertschaften ein. um 7.00 wird der platz von 1100 bereitschaftspolizisten und 200 kripobeamte umstellt. alle zufahrtsstraßen sind gesperrt. hinzu kommen ca. 200 fahrzeuge, darunter 9 wasserwerfer, 2 gefängniswagen, lautsprecherwagen, einsatzzentrale mit beobachtungsstand. um 7.00 wird den besetzern die anstehende räumung sowie deren bedingungen vom gemeindevertreter aus emmerthal über lautsprecher bekanntgegeben. 7.15 wird die ordnungsverfügung im infostand des dorfes von 5 polizisten abgelegt. den besetzern (200-250) wird zur räumung des dorfes 1 std. zeit gegeben, um ihre persönliche habe zusammenzutragen. gleichzeitig wird eine personenkontrolle und die verpflichtung zur zahlung der einsatzkosten der polizei den besetzern angedroht, sonst wird der platz gewaltsam geräumt. gegen 8.00 sind zelte, arbeitsgeräte usw. zusammengetragen, und es bildet sich mit den pkw ein zug, der sich 10 min. vor ablauf des ultimatus in richtung polizeisperre in bewegung setzt. auf die erneute forderung nach freien abzug reagiert die polizei nicht. verhandlungsversuche zögern die räumung um eine weitere std. hinaus. die polizei kesselt die besetzer weiter ein, drängt auf freiwillige personenkontrolle und beginnt zielstrebig in kleinen kommandotrups einzelne akw-gegner herauszugreifen. dieser vorgang wiederholt sich mit knüppelinsatz 3-4-mal. die herausgegriffenen akw-gegner werden sofort einer umfangreicher personenkontrolle unterzogen. die polizei rückte weiter vor und gab den einsatzbefehl "knüppel frei". nach und nach werden nun von allen anderen ebenfalls die personalien festgestellt, es kam auch zu ed-behandlungen. um 11.00 war das anti-akw-dorf weitgehendst geräumt. es kam insgesamt zu 2 kurzfristigen festnahmen und einer verhaftung, hierlag angeblich hâtbefehl vor. die umgebung war von bgs-einheiten weiterhin vollständig abgeriegelt. während der räumung wurden bereits maßnahmen zur "sicherung" des kühlurmgeländes vorgenommen. 1. ein gitterzaun, wie um die reaktorbaustelle, 2. ein breiter graben um das gelände. das dorf wurde restlos zerstört und verbrannt. am selben tag gab es einen demonstrationsmarsch von kirchohsen nach hameln mit anschließender kundgebung (ca. 15.30) bis zum abend blieben die akw-gegner in der innenstadt von hameln und diskutierten mit den leuten über die ereignisse. die ehemaligen besetzer des anti-akw-dorfes fuhren am abend nach grohnde zurück, wo ihnen an der straße nach welsede eine wiese als notunterkunft zur verfügung gestellt worden war. am nachmittag des folgebden tages wurden sie von ca. 400 polizisten von der wiese vertrieben.

### grohnde - schwein gehabt

bei der räumung des grohnde lagers wurden wichtige sachen in ein auto gepackt, und darauf das lagerschwein genschler gesetzt. als die polizie das auto durchsuchen wollte, wurde gesagt, da ist ein schwein drin. polizei: das schwein muß raus. das schwein wurde gekniffen, es hat gequiekt und mab sagte, das schwein ist wild; es kann nicht raus. da wurde auf die durchsuchung verzichtet.

### kalkar

ctwa 300 m gegenüber von bauplatz des brüters renoviert die bi " stop kalkar " einen ehemaligen melkstell, um dort ein informationszentrum einzurichten. die arbeiten werden ständig durch polizeibeamte durchs fenster beobachtet, polizisten kamen aufs gelände, um personalien festzustellen, ein bi-mitglied erhielt einen bußgeldbescheid über 55.-, weil er aus unwissenheit seinen beruf nicht angegeben hat. am 23.8. erließ die kreisbehörde eine ordnungsverfügung zur sofortigen räumung des melkstalls, unter androhung einer geldstrafe von 500.-. begründung des oberkreisdirektors "gefährdung der öffentlichen sicherheit und ordnung", weil keine "sanitären anlagen" (toilette der bi ist geplant) "keine ausreihendewwasserversorgung" (fließendes wasser ist vorhanden) "fehlende sonstige erschließeng (melkstell ist trockenen fußes gut zu erreichen) da seien.

### brokdorf-lager

teilnehmer des brokdorf-lagers erstellen eine dokumentation zum lager, mit fotos und originalflugblättern. sie soll in etwa einer woche erscheinen.

die aufgaben, die das lager hatte (bewachung des bauplatzes, intensivierung der zusammenarbeit der bi) müssen jetzt auf andere weise erfüllt werden. eine ständige besetzung unseres informationszentrums (bauwagen) wird organisiert. der bauwagen soll unsere kontakt- und anlaufstelle unmittelbar am bauplatz sein.

die lagerbroschüre kann über den ökologieladen in der lutteroth str. bestellt werden.

### hamburg- kb spaltet sani-gruppe der buu-hamburg

im rahmen seiner "politik" machte der kb auch nicht vor der sanigruppe halt. die seit dem 28.10 76 arbeitende sanitätsgruppe wurde vor 14. tagen ohne begründung, dafür mit entsprechenden diffamierungsversuchen von den kb-sanis verlassen. ("die sanis würden kblern medizinische hilfe verweigern") inzwischen wurde eine eigene kb-sanigruppe gebildet, die z.zt. den schlußpunkt hinter die spaltungsversuche seitens des kb setzt. es ist empörend, wie der kb nicht davor halt macht, selbst den medizinischen schutz von akw-gegnern im kampf gegen atomanlagen zu sabotieren. die sanigruppe fordert die sanitäter auf, weiter in der buu mitzuarbeiten.

kontaktadresse der buu-sanigruppe : 2 hh19, lutterothstr. 33  
wolfgang nicolai

### brokdorf - racheakte

In der nebelnacht zum sonntag(28.8.)ist bei einer akw-gegnerin "kpd" in die auffahrt geschmiert worden. bei einer anderen wurden die anti-akw-schilder übersprüht oder in "akw-ja"umgeändert, fünfzackige sterne und "kpd-lager" in die auffahrt gemalt und bei dem grundstück, auf dem wir nach der räumung erst mal bleiben durften, der zaun aufgeschnitten und die schafe auf die straße gelassen. außerdem wurden bei dem schild "hier verhindert die bevölkerung das akw brokdorf", das aus dem lager gerettet wurde und seitdem wieder auf der gegenüberliegenden wiese steht, die räder gestohlen.

### esenshamm - aufruf

- zu einer aktionswoche gegen das akw esenshamm vom 5.-11.9. diese aktionswoche soll mit allen formen und möglichkeiten der öffentlichkeitsarbeit zum gesamten themenkomplex der atomenergiefragen zum kampf gegen das akw esenshamm mobilisieren.

### kosten für die industrie

eine umfrage des deutschen depeschen-dienstes ergab, daß die sicherungsmaßnahmen für die akws bzw.baustellen aufgrund des widerstandes in der bevölkerung enorme gelder verschlingt. die spitze stellt philippsburg mit ca. 10 mill.dm für den sicherungszaun. die bauzäune von brokdorf, grohnde, brunsbüttel, krümmel, ohu, usw.und teile desbauzaunes von biblis kosten zwischen 1-2 mill.dm.

### akw borken/kassel

die 'bürgerinitiative gegen atomkraftwerke' in kassel hat eine sammeleinspruchsliste für den zu erwartenden erörterungstermin (siehe telegram0) herausgegeben. die listen können angefordert werden bei: bürgerinitiative gegen atomkraftwerke  
emmerichstraße 20a  
3500 kassel

### südkorea 20.8.77

erstes akw in südkorea in betrieb genommen. zwei weitere sind dort noch im bau. die hersteller sind französisch-kanadische firmen.

### barsebäck/schweden

für die großkundgebung am 10.september 77(treffpunkt lomna 10 uhr,siehe telegramm nr.2) ist eine gemeinsame abfahrt ab tondern geplant. kosten für busfahrt 59 kronen.anmeldung bis 31. august 77, information und kontakt:jugendzentrum niebüll

plan,anmeldung im laden

gotteskoogstraße  
2260 niebüll  
tel.o4661/84o7

am 1.oktober entscheidet die schwedische regierung über die inbetriebnahme der 2.stufe des akw barsebäck. bei einer 'ja'-entscheidung gibt es neben der großkundgebung(s.o.) in schweden sit-ins und protestnotenübergabe vor der schwedischen botschaft in kopenhagen/oslo/helsinki.  
informationen: svenska miljöförbundet,syslomagatan 8,box 2129, S-75002 uppsala, tel.o18/13556o  
oder: ooa - danmark, skindergade 26I,dk - 1159 kobenhavn, tel. (01)156332 (bei anmeldung nach dem 1.9.)  
hauptorganisatoren der kundgebung nach barsebäck am 1o.sept.77: göteborgs miljögrupp, gibraltargatan 52,box24o23, s - 4oo22 göteborg

### sparresäter/ schweden

vom 1.-3.august 77 fand in schweden ein nordisches umweltlager statt(nordiska miljölager 77). es haben 3oo-4oo umweltschützer und akw-gegner aus danmark, schweden, finnland, norwegen, australien, und der brd teilgenommen. es wurden außer der gruppenarbeit auch besichtigungen vorgenommen, u.a.das uranbergwerk ranstad/mittelschweden besucht, eine der größten uraniumfundstätten der welt. das lager beteiligte sich an der vorbereitung für die kundgebung am 1o.sept.in barsebäck und übergab anlässlich der vorgänge in malville eine protestnote an die französische botschaft in stockholm,oslo, helsinki,kopenhagen und bonn.

### kw grafenrheinfeld/schweinfurt

die schweinfurter bi und die kkw-nein-gruppe schweinfurt haben beschlossen, am 22.okt.77 eine national großdemonstration gegen das akw grafenrheinfeld durchzuführen.die demonstration soll von schweinfurt nach grafenrheinfeld zum bauplatz führen. die kundgebung wird bisher von den unterfränkischen gruppen unterstützt am 3.sept. findet in schweinfurt eine bayrische delegierten-

filmkritik - "im norden da gibt es ein schönes land, brokdorf 74 -77

vom 30.8. - 1.9. lief in hamburg, im abaton, dieser brokdorf-film, zu dem von einigen buu-mitgliedern folgende kritikpunkte anzumerken sind:

- im film werden nicht die intensiven, kontroversen politischen auseinandersetzungen um fragen der gewalt, bauplatzbesetzungen etc. innerhalb der bis dargestellt, wodurch ein falscher eindruck von der einheit und der militanz der verschiedenen buu-gruppen entsteht

- der widerstand gegen das akw-brokdorf erscheint als geschichte. und der film weist keinerlei perspektive für den weiteren widerstand auf. insofern wird deher resignation unter den zuschauern verbreitet, anstatt ihnen die zukünftigen aufgaben der bis und möglichkeiten des eigenen engagements aufzuzeigen.

- z.t. hat der film technische mängel, wie schlechte tonqualität und manchmal unverständliche bildschnitte ( hauptsächlich während der großkundgebungen)

- gut ist das bildmaterial, hauptsächlich von den großkundgebungen und den arbeiten am bauzaun, das bisher noch nicht veröffentlicht worden ist.

durch die fehlende politische aussagekraft des filmes wird deutlich daß die filmer nicht innerhalb der buu kontinuierlich mitarbeiten, sondern den kampf gegen das akw brokdorf als außenstehende, und nicht als an den aktionen direkt beteiligte sehen. Wir bezweifeln, daß dokumentarfilme, die von dieser position aus gedreht werden (was dazu führt. das die darstellung nicht korrekt ist), die bewegung weiterbringen können.

+++++

duisburg - kalkar 27.8. - 28.8.77

bundesarbeitskonferenz zur demonstration gegen den "schnellen brüter" in kalkar (vergl. telegramm 5). am 3.7.77 hatte die landeskonferenz der bi's nrw beschlossen, zum 27.8. eine bundeskonferenz zur vorbereitung der kalkar-demo einzuberufen. diesen beschluß diffamierte der kb als angeblichen kpd plan. unter anderem verschickte er unter dem namen buu einen entsprechenden rundbrief an alle bi's. daraufhin wurde auf dem planungsausschuß für die kalkar-demo am 7.8.77 beschlossen, am 27.8. ein "nationales arbeitstreffen" durchzuführen.

vom planungsausschuß vorgeschlagene tagesordnung:

1.tag bericht des planungsausschuß über den stand der entwicklung in und um kalkar, stellungnahme zum prozeß um den schnellen brüter, berichte der bi's, beschluß über den aufruf zur kundgebung.

2.tag berichte der arbeitsausschüsse (ermittlungs-, verkehrs-, sani-, kultur-, ausschuß, etc.), wahl der demo-leitung, bundeskonferenz nach kalkar.

es wurde am deligiertenprinzip festgehalten und stimmkarten ausgegeben, der kb hatte die absolute stimmenmehrheit, es waren über 400 teilnehmer, die meisten verstanden sich nur als beobachter, da in den meisten bi's der brd noch nicht über kalkar diskutiert worden ist.

beobachter auch aus frankreich und den niederlanden.

an den abstimmungen beteiligten sich etwa 100 leute. allein aus hamburg war der kb mit über 20 deligierten vertreten. er ließ gleich zu beginn

2 seiner leute als vertreter der buu und der bba in die diskussionsleitung wählen. die majorisierung und manipulation der veranstaltung durch den kb wurde so offensichtlich, daß der abbruch durch die örtlichen bi's nur eine frage der zeit war.

wichtige fragen wie: stand der diskussion um kalkar in den bi's, einschätzung des stellenwertes der kalkar-demo, ablauf und charakter der demo, konnten kaum diskutiert werden.

die auseinandersetzungen drehten sich zum einen allgemein um die frage der gewalt, zum anderen um den bbu, dieser unterstützt die demo zwar in der "intention", will sich aber nicht dem aufruf anschließen.  
der aufruf des planungsausschusses wurde bei einer gegenstimme angenommen, die gründung eines pressereferats, das über die demonstration hinaus besteht, abgelehnt, die pressearbeit statt dessen dem schon bestehenden info-ausschuß übertragen.  
nach schluß der sitzung trafen sich einige autonome bi's und verabredeten ein eigenes treffen in kalkar, 14 tage vor der demo.  
am zweiten tag der sitzung setzte der kb eine neue tagesordnung durch: 1. wahl der demoleitung, 2. bundeskonferenz, 3. bericht der ausschüsse.  
der planungsausschuß schlug eine demoleitung vor, bestehend aus 7 vertretern verschiedener bi's aus nrw, dazu 3 holländer, 1 kalkar, 1 bbu, 1 wsl, zwei überregionale vertreter.  
der kb setzte seinen antrag durch, nachdem die demoleitung um eine unbegrenzte zahl von vertretern größerer regionalverbände zu erweitern ist, die von ihnen selbst innerhalb einer woche zu nennen sein.  
daraufhin zogen sich die bi's aus nrw zur beratung zurück und erklärten anschließend, daß der planungsausschuß sich nicht an diese abstimmung halten würde, da er ausschließlich als versuch der majorisierung der demoleitung durch den kb zu sehen sei. man würde die konferenz abbrechen, wenn der beschluß nicht revidiert würde. nach diskussion wurde ein anderer vorschlag ohne gegenstimme angenommen:  
der planungsausschuß läßt gewählte vertreter ohne stimmrecht zu. der pa selbst bestimmt, welche regionalvertreter zugelassen werden, ablehnungen müssen schriftlich begründet werden.  
der kb bestand darauf, als nächsten tagesordnungspunkt die nächste bundeskonferenz zu besprechen. die örtlichen bi's sahen deshalb keine möglichkeit mehr, die notwendigen arbeiten zu leisten, und brachen die konferenz ab. es wurde versucht, auf einem gesonderten treffen die weitere arbeit ohne den kb zu koordinieren.  
es soll ein bericht über die konferenz an alle bi's verschickt werden am sonntag, 11.9.77, morgens treffen sich die autonomen bi's in kalkar, um die demo vorbereiten.  
kontakt: (z.b. schlafplätze) jörg rating, tel 0203/21328 junkernstr. 17  
41 duisburg

### Brunsbüttel

am 13.9. grundsteinlegung der shelder chemie durch stoltzenberg.  
die shelderchemie ist ein zweigkonzern der bayer international. bayer hat bereits zwei werke in brunsbüttel, bei bayer 1 gab es bereits zwei todesfälle, bayer 2 ist im bau. für die shelder chemie ist das genehmigungsverfahren noch nicht gelaufen, erörterungstermin dazu am 26.10., die papiere liegen bis zum 30.9. aus.  
nach der grundsteinlegung fährt stoltzenberg nach wilster ins kolosseum. über <sup>aktionen</sup> der bi's berichte im nächsten telegramm.

## brokdorf - der weiterbau droht!

das müssen wir verhindern.

die endgültige entscheidung darüber, ob in brokdorf weitergebaut wird oder nicht, wird das oberverwaltungsgericht in lüneburg ende september fällen. diese entscheidung betrifft nur die sofortige vollziehbarkeit der ersten teilbaugenehmigung und soll nichts aussagen über die zulässigkeit von bau und betrieb des akw - so sagen die nwk, hew, kwu und die landesregierung. dabei werden schritt für schritt neue vollendete tatsachen geschaffen und es wird immer schwieriger, den bau des akw zu verhindern.

deshalb müssen wir jetzt alles tun, um zu verhindern, daß weitergebaut wird. und zwar nützen da keine appelle, kein jammern und keine verbale militanz - z.b. auf veranstaltungen und kulturfesten - und kein verlassen auf unsere besseren argumente vor gericht, sondern nur der praktische widerstand, die konkrete aktion. das haben wir gelernt aus wyhl, brokdorf I und II, aus grohnde, aus den bewachungslagern in brokdorf und grohnde. immer mehr menschen erkennen ihre betroffenheit und haben mit-erlebt, daß man schon einige erfolge gegen das atomprogramm errungen hat, und beteiligen sich an dem kampf gegen atomanlagen. der charakter der auseinandersetzungen hat sich gewandelt. bei den ersten großkundgebungen dominierte die spontane aktion und entrüstung; jetzt werden immer stärker die politischen hintergründe für den bau von atomanlagen, formen und organisation des widerstandes in den einzelnen initiativen und im ansatz auch schon bundesweit diskutiert. unsere stärke in diesem kampf ist nicht die militärische überlegenheit sondern ist politischer natur:

- sie besteht in der möglichkeit für jeden menschen sich selbstbestimmt in diesen widerstand einzubringen (autonomie und gleichberechtigung)
- sie besteht in der fähigkeit den widerstand gemeinsam zu koordinieren (koordination statt verwaltung, bürokratie und machtpolitik)
- und eigene infrastrukturen wie ermittlungsausschuß, sanitätsausschuß, prozeßgruppe, verkehrsausschuß u.s.w. aufzubauen. diese strukturen ermöglichen es, den widerstand nach innen zu stärken und uns von außen her immer unangreifbarer zu machen (unterstützung der autonomie der gruppen und politische auseinandersetzung statt majorisierung) und nach außen hin einen kampf zu führen, der unseren kräften entspricht.

das ist auch die politische kraft, die von den direkten aktionen ausgeht. wir werden die atomanlagen überall da angreifen, wo wir dazu in der lage sind und nach unseren kräften. wir werden diesen kampf offen führen (öffentlichkeitsarbeit) und je erfolgreicher wir ihn führen und umso überlegter wir unsere kräfte einsetzen, umso mehr vertrauen werden andere menschen zu uns haben und sich an diesem kampf beteiligen (ein beispiel hierfür ist die planung und durchführung des lagers in brokdorf). schon jetzt wird überall in der brd und dem ausland über atomanlagen gesprochen und an vielen stellen wird praktischer widerstand geleistet - und das ist sicher nicht zurückzuführen auf "werbung" gegen die atomanlagen.

diese vorstellungen von den formen des kampfes gegen atomanlagen sind nicht widersprochen. besonders der kb (abkürzung für "kommunistischer bund") versucht durch einen kleinbürgerlichen zentralismus, machtpolitik über deligiertenmehrheiten (die er zu diesem zweck schafft), quantitativer demokratie wie im parlamentarismus die beteiligten menschen und gruppen zu entmündigen und stellvertretend für alle akw-gegner seine parteipolitik durchzusetzen. dieses vorgehen hat der bewegung gegen akw bisher großen schaden zugefügt (s. spaltung der buu-hamburg, bundeskonferenz in hannover und kalkar u.s.w.), zum anderen aber dazu beigetragen eigene formen

zu entwickeln.

( die auseinandersetzung über formen des widerstandes und der menschl. existenz wie autonomie oder zentralismus und die spezielle rolle des kb in der kommunistischen bewegung werden wir demnächst an anderer stelle führen.)

so muß man auch den versuch, die rückführung der baumaschinen zu verhindern, als den entschlossenen versuch sehen, das akw brokdorf anzugreifen; und diese aktion muß sehr ernsthaft vorbereitet werden. obwohl wir einschätzen, daß es uns wahrscheinlich damit noch nicht gelingen wird, den bau endgültig zu stoppen. es wird noch vieler solcher angriffe bedürfen und auch an vielen orten, bis wir das atomprogramm verhindert haben. auf jeden fall wird uns das nicht gelingen, wenn wir - wie der kb es zu praktizieren versucht - durch propaganda erst die massen sammeln, und wenn wir dann genug sind (?) die atomanlagen angreifen. diese einstellung läßt auch erklären, daß bisher entscheidende praktische aktionen (brokdorf 1 und 2, 1. mai in hamburg, lager in brokdorf und grohnde, verhinderung der rückführung der baumaschinen) vom kb sabotiert und bekämpft wurden ( s. zwei papiere des kb: "vor heißem herbst - kbw und ak ökologie spielen verrückt", "für einen heißen anti-akw-herbst! gegen putschversuche und gegen eine von hysterie und maulheldentum gekennzeichnete politik!" ) der kb beteiligt sich an solchen aktionen bestenfalls, wenn sie im hinblick auf "vermarktung" für seine gruppenpolitik durchgeführt werden.

wir möchten jetzt noch auf einige fragen eingehen, um der verwirrung entgegenzutreten, die im zusammenhang mit der verhinderung der rückführung der baumaschinen bestehen. diese fragen sind diskutiert worden u.a. auf einem treffen mit örtlichen initiativen in wilster, auf dem hamburger plenum im phil.-turm, auf sitzungen der vorbereitungsausschüsse in itzehoe und hamburg. 1

-- wird das gericht den weiterbau anordnen?

es gibt zur zeit eine heftige diskussion zwischen spd, fdp, cdu auf landes- und bundesebene über den vorläufigen baustop von atomanlagen. diese diskussion ist auf den breiten und unterschiedlichen widerstand in der bevölkerung zurückzuführen. sie soll dazu dienen die empörung zu besänftigen, um deann - zwar mit zeitverzögerung - nach und nach das atomprogramm zu verwirklichen. die bundesregierung versucht einerseits über ihre bereitschaft zu einem vorläufigen baustop zu reden, andererseits aber auf die notwendigkeit hinzuweisen, daß einige akw weitergebaut werden müssen. die begründung: "sonst gehen 1982 die lichter aus". das bedeutet, daß z.b. in brokdorf und grohnde weitergebaut werden soll.

-- wann werden die baumaschinen zurückgeführt?

die baumaschinen zurückzuführen, bevor das gerichtsurteil gefällt ist, ist für die nwk, hew und kwu politisch ungünstig, weil dann wieder offensichtlich wird, daß atomindustrie, landesregierung und gerichte zusammenarbeiten. zum anderen werden damit aber wieder vollendete tatsachen geschaffen und dokumentiert, daß die atomindustrie nicht bereit ist, einen baustop hinzunehmen. falls das gericht den weiterbau anordnet, wird die entrüstung aller akw-gegner sehr groß sein, und es wird schwierig sein, die baumaschinen zurückzuführen. so wird die atomindustrie es auch kaum wagen, die baumaschinen in einem geschlossenen zug - wie etwa in der nacht- und nebelaktion bei baubeginn - zurückzuführen, weil sehr viele menschen in der wilster marsch gegen das akw eingestellt sind.



## Termine

=====

### wilster

am 3.9.77 findet um 13.00 im gasthof "zur linde" in wilster die landeskonzferenz der bi schleswig-holstein und hamburg statt. tagesordnung: kalkar-großkundgebung am 24.9., brokdorf-großkundgebung?, verhinderung der rückführung der baumaschinen, -bundeskonferenz, - esensham, - grohnde, - strafprozesse

### esensham

aktionswoche vom 5.-11.9.77, samstag d. 10.9.77 koordinierter aktionstag an möglichst vielen orten zwischen ems und elbe, sonntag, d. 11.9. regionale demonstration. kontakt: bba-laden, tel. 0421-327530, mindestöffnungszeiten mo.-fr. 16-22.00, sa. 10.14.00

### barsebäck

großkundgebung 10.sept.77 treffpunkt lomma, abmarsch 10.00 (s. bericht in diesem telegramm)

### kalkar

internationale großkundgebung am bauplatz des schnellen brü-ters in kalkar am 24.9. (s.bericht in diesem telegramm)

#### treffen von autonomen gruppen in kalkar

zur vorbereitung der großkundgebung am 24.9., sonntag 11.9.77 morgens, kontakt: jörg rating, tel. 0203-21328, junkernstr.17 41 duisburg

#### brokdorf -stoltenberg

stoltenberg kommt am 13.9. nach wilster zu einem essen im colosseum.

### bologna/italien

vom 23-25.9.77 wird in bologna ein kongress unter dem thema "prozess dem demokratischen staat" stattfinden, vorbereitet zur zeit von lotta continua. themen: repression gegen massenbewegung, verletzung der menschenrechte, manipulation der öffentlichen meinung.

### bilbao/spanien

• anfang oktober soll in bilbao eine veranstaltung laufen zu: gefahren der atomenergie und gefahren der atommüllagerung, erfahrungen im kampf gegen akw und weitere themen. in spanien gibt es zwar noch keine einheitliche bewegung, aber initiativen den den kampf gegen akw führen. leute mit fachlichen wissen und erfahrungen aus dem widerstand gegen akw sind unbedingt eingeladen. kontakt: spanisches zentrum, essen, te. 0201-236602

#### zweites bundesweites treffen der autonomen gruppen - vorschlag

in der letzten zeit häufen sich die vorschläge, ein erneutes treffen der bi durchzuführen, die auf grundlage der autonomie und gleichberechtigung arbeiten. auf diesem treffen könnte z.b. der stand der auseinandersetzungen gegen das atomprogramm (bilanz und perspektive) -situation in den verschiedenen orten, wo atomanlagen gebaut werden, -die eigene arbeit und über probleme, die dabei auftreten (erfahrungsaustausch), - zukünftige gemeinsame aktionen, -Informationsaustausch und besser koordinierung des widerstandes und gegenseitige unter-

junge französinnen wurden freigesprochen.  
eine begründung des urteils wurde bisher nicht gegeben. die mündliche verhandlung in grenoble hat erneut sichtbar gemacht, daß die anklage eine reine konstruktion war. die beliebigkeit der festnahmen - stunden nach der demonstration und bis zu 30 km von malville entfernt - wurde von den französischen verteidigern als bloße "geiselnahme" bezeichnet. allein mit hilfe von nachweislich falschen identifizierungen durch die gerade anwesende wacheinheit der "garde mobile" konnten die angeklagten verurteilt werden. vorausgegangen waren der versuch des präfekten, fremdenhaß zu verbreiten, und der unglaublich brutale einsatz der mit tödlichen waffen ausgerüsteten polizei.  
sämtliche beobachter des prozesses sind sich darin einig, daß es sich um ein politisches urteil handelt: abschreckung und bestrafung zielten auf die 60 000 teilnehmer in creys-malville und die ganze internationale anti-akw-bewegung. protestdemonstrationen dieses ausmaßes, insbesondere unter internationaler beteiligung, sollen künftig verhindert werden.  
in einer unmittelbar nach dem urteil der presse gegenüber abgegebenen erklärung hat das aus französischen und deutschen anwälten bestehende verteidigerkollektiv die bedeutung des urteils in der gleichen weise herausgestellt und zusätzlich die aufmerksamkeit darauf gelenkt, daß "die durch das urteil praktizierte politische unterdrückung gegen die anti-akw-bewegung durch das schnellverfahren noch verschärft wird."

+++++

#### hamburg

mitglieder der hamburger buu gruppe "alternativenergie" bieten an, dia-vorträge zum thema "alternative energie-erzeugung und -einsparung" zu halten. termine jederzeit nach vereinbarung.  
kontakt: wolfgang, tel:(040)4101273.

#### hamburg

im laden lutterothstr.33 liegen noch viele sachen (decken, schlafsäcke) aus dem lager in brokdorf. holt die sachen bitte bald ab. wenn ihr etwas vermißt, seht mal nach, ob es im laden ist.

stützung, -autonomie, gleichberechtigung und zentralismus gesprochen werden. um alle fragen in ruhe besprechen zu können, brauchen wir, wenn es möglich ist, 3 tage (z.b. freitagnachmittag-sonntagabend). äußert euch zu dem treffen und falls ihr es auch für notwendig haltet, macht vorschläge zur tagesordnung, treffpunkt und termin. schickt diese vorschläge an das anti-akw-telegramm (möglichst viele kopien), wir sammeln sie und veröffentlichen sie in einem der nächsten telegramme.

#### Notizen

KB-broschüre vergriffen. Neuauflage der Broschüre: "Zur kleinbürgerlichen politik des KB. Das verhalten des KB in der anti - akw - bewegung" ersceint wahrscheinlich in 1 - 2 monaten.

#### hamburg

dienstag den 23.8.77 gegen 14.30 uhr. der hausverwalter (großmakler gladigau) droht die kündigung des ladens in der lutte-rothstr. 23 in hamburg 19 an, wenn wir nicht sofort plakate wandzeitungen usw. aus dem fenster entfernen.

(zur gleichen zeit wurde in hameln der vermietetin der ladenräume an die bi angedroht, die fensterscheiben zu zerschlagen, falls sie den mietvertrag mit der bi nicht kündigt.

wir müssen annehmen, daß es sich um einen Angriff gegen unsere informationsarbeit handelt.

wir fordern alle auf, sich für unsere arbeit einzusetzen und sich mit seiner unterschrift gegen die informationseinschränkung bzw. die kündigung auszusprechen.

name

adresse

unterschrift

z.zt. liegen ca 200 unterschritten bei uns. schickt uns eure unterschritten bitte zurück.

#### Prozesse

am 25.8. waren in itzehoe im amtsgericht 3 prozesse angesetzt. 1. Strafsache gegen einen akw-gegner vom 30.10. ihm wird vorgeworfen zu strafbaren handlungen aufgerufen zu haben, als er mit anderen den infowagen der buu in richtung des besetzten bauplatzes geschoben hat. die polizei nahm alle fest. Kv.Z. soll aufgefordert haben, den wagen trotzdem weiterzuschieben. die verteidigung beantragte, die verhandlung auf tonband aufzunehmen. richter genf lehnte diesen antrag ganz cool ab und quittierte fragen aus dem zuschauerraum mit 3 tagen ordnungsgemäß für einen, den er sich reichlich willkürlich herausgriff. nachdem die verteidigung dagegen beschwerde einlegte wurde die verhandlung unterbrochen. die entscheidung wird an einem späteren termin bekanntgegeben.

2. bußgeldsache wegen büchertisch

richter eichler kam lediglich dazu, die personalien aufzunehmen, nachdem er schon vor eröffnung der verhandlung einen zuhörer rausgeschmissen hatte.

die verteidigung stellte deshalb und weil er auch die anwälte ziemlich grob anfuhr, einen befangenheitsantrag. ob er sich für befangen hält oder nicht, wird eichler am donnerstag, 22.9. - 15 uhr, raum 30, im amtsgericht itzehoe bekanntgeben.

3. bußgeldsache wegen unerlaubtem zeltens

gleich zu anfang stellte die verteidigung antrag auf herstellung einer vollständigen öffentlichkeit, weil wieder mit hilfe der kartenpraxis verhindert wurde, daß alle leute reinkamen.

es wurde ganz deutlich gesagt, daß es darum geht, in diesen prozessen aufzuzeigen, von wem die gewalt ausgeht, weshalb wir uns gegen akw's wehren und daß die gerichte, wenn sie die öffentlichkeit ausschließen, nur noch deutlicher zeigen, daß sie die funktion haben, uns zu kriminalisieren, um die interessen der atom-industrie durchzusetzen. das klatschen der zuhörer nach verlesen dieses antrags veranlaßte den richter, ziemlich heftig seine polizeiliche gewalt auszuüben. er ließ uns räumen. dabei wurde einer vorübergehend festgenommen, geschlagen und an den händen geknebelt. die verteidiger beantragten wegen des ausschlusses der öffentlichkeit abbruch der verhandlung. darauf der richter: er sei sehr unglücklich und sehe sich auch nicht in der lage, den prozeß weiterzuführen. die verhandlung wird trotzdem am 6.10! um 14 uhr fortgesetzt.

näheres zu den prozessen wie zur gesamten verfolgung von akw-gegnern (nicht nur prozesse, auch polizeiüberfälle usw) ist nachzulesen in der "Wehrt Euch", die herausgegeben wird vom ermittlungsausschuß der buu. preis 60 pf plus porto  
hamburg

am donnerstag, 11.8.77, befestigten mitglieder der stadtteilgruppe st. georg an der esplanade-brücke in der innenstadt ein 14 m langes transparent, um auf die strafverfolgung von akw-gegnern aufmerksam zu machen. twxt: "wir wehren uns gegen die zerstörung unserer lebensbedingungen, dafür werden wir bestraft. keine strafverfolgung von akw-gegnern." da das transparent nicht in die hände der polizei fallen sollte, mußte es nach 20 minuten wieder abgenommen werden.

am 26.8. haben akw-gegner auf dem hamburger dom (rummel) flugblätter gegen die kriminalisierung aus dem riesenrad geworfen. ähnlich aktionen sollen an anderen orten hamburgs wiederholt werden. in den bi's wird diskutiert, an den tagen der prozesse zu grohnde, bundesweit widerstandsaktionen durchzuführen unter der forderung: einstellung aller straf- und ermittlungsverfahren gegen akw-gegner.

#### grenoble

mittwoch, 24. 8. 77, berufungsprozeß gegen die urteile gegen teilnehmer der malville demonstration (vgl. telegr. 5). der prozeß dauerte von etwa 9.00-18.00 uhr. während des ganzen tages haben um die 1000 menschen demonstriert und kleinere aktionen gemacht. (plakatkleben, parolenmalen, straßenzheater). die urteile gegen die deutschen wurden bestätigt, weil sie deutsche sind. ein schweizer und eine französische wurden freigesprochen. zur zeit sind noch 3 leute für noch 2 monate im gefängnis. sie sind zu 6 monaten gefängnis verurteilt, davon sind 3 monate zur bewährung ausgesetzt.

rechtshilfekonto der buu: kontonr. 11/18413, westbank hh, blz 200 300 00.

presseerklärung der deutschen verteidiger vom 24. 8. 77:

das landgericht (cour d'appel) in grenoble hat am mittwoch, 24. 8. 77, die berufung aller deutschen angeklagten im prozeß gegen die teilnehmer der protestaktion gegen den schnellen brüter von creys-malville abgewiesen. ein junger schweizer und eine

vorläufige liste der stadtteilgruppen der buu-hamburg, august 77

ahrensburg benny schlüter 6448988 hh72 berner allee 31  
treff: mi. 19.30 "zumkegel"

altona peter dickel 434397 hh50 eifflerstr. 22  
treff mi. 19.30 "blaue blume", harkortstr.

altona-ottensen louis 397521 hh 50 arnoldstr. 23  
treff so. 19.00 motte, ecke eulenstr.-rothestr.

bergedorf shorts 7214744  
treff mi 19.30 herrmann-distel-str. 32

alternativ-energie gerd heubel 457374

bramfeld-ost j.roß 2005242 hh 76 eilman 81

eimsbüttel-osterstr. j.paul 4104841 hh6 schäferkampsallee 45

eimsbüttel-methfessel ch.schatz 4300824 hh6 schulterblatt 12  
treff mo. 19.30 kutscherkruk, lappenbergsallee - methfesselstr.

alt-eimsbüttel wolfgang nicolai 407374 hh19 eichenstr. 48

eppendorf walter knolle 484231

fachbereich medizin t. cramer 5604174 hh54 schillingsbekkanal 12  
im semester treff: fr. 17.00 brauerhaus uke

akw-nein esg k.lesemann 577449 hh54 pflugacker 38a

ermittlungsausschuß ökologie-laden 402782 hh19 lutterothstr. 33

gewerkschaftsinitiative jörg schierenbeck hh6 neuer kamp 1 433624  
mi. 19.00, gesellschaftshaus, kleiner schäferkamp

harburg peter altenburg 7962129 2104hh92 fohren  
sa. 18.00 freizeitzentrum nöldekestr.

innenstadt-neustadt t henning 343426 hh36 st.anscherplatz 4  
fr. 19.30 im laden bruderstr. 14 340458

langenhorn michael 6474480 hh 73 wollinerstr. 34  
di. 19.30 kiwittdsmoor 39 studentenwohnheim

mundsburg michael haller 2281458 hh76 lerchenfeld 2

blankenese nienstedten j. kassin 801310 hh50 bockhorst 134  
mo. 19.00 gemeindehaus osdorf, am osdorfer born 3b

norderstedt jürgen 04193-6270 2369 ulzburg-süd, meisenweg 12  
mi 20.00, mo.20.00 schalom u-bahn garstedt

othmarschen jacky 2802570

ak politische ökologie ökologie-laden 402782 lutterothstr.33

schülergruppe oldenfelde tobias 6781886

prozessgruppe gegen akw ökoladen 402782 hh19 lutterothstr. 33

rotherbaum männer 418390  
di. 20.00 rutschbahn 8 kinderladen

rahlstedt-meisdorf sandra 6780725 hh73 gerstenkoppel 6e

st.pauli petra 434654 hh4 budapesterstr. 5e  
mo.19.00 ratsherren stuben, wohlwillstr.-paulinenplatz

sanigruppe ökologieladen 402782 hh19 lutterothstr. 33

schulterblatt wiebke köster 432756, 418553(erich) hh19 bellaliance-  
str. 52, treff mi.19.00 bierhaus, schulterblatt

walddörfer 6048500 oder 6049952  
mo. 19.00 bergstedter kirxchenstr. begenungsstätte  
wandsbek Jo 2004450 hh76 eilbeker weg 72  
mi. 19.30 walddörferstr. 92d  
st. georg bernd. löwe/jörg 247690 hh1 böckmannstr. 55  
zentraler büchertisch !!! treff mo.19.00 gustav-radbruch-haus  
wandsbek-hamm u. predöhl 6957633 hh70 walddörferstr. 127  
info-gruppe barmbek matias 2791685  
blankenese-osdorf evelyn dunkrack 808772 hh55 immenbusch 70  
mi. 19.30 gemeindehaus osdorf, am osdorfer born 3b  
rissen c. schunemann 868782 55 wittsallee 13  
anti-akw-gruppe esg k. leseemann 577449 hh54 pflugacker 38a  
hansa-kolleg detlef 5360944  
treff do. 19.00  
winterhude wolf lüders 2290742  
mo. 19.00 jarrestadt, jarrestr.  
eimsbüttel hoheluft  
treff di. 19.00 studentenwohnheim  
kirchliche mitarbeiter und gewaltfreie aktion  
mittwoch 19.00 rauhes haus, horner weg 166  
blankenesenienstedten  
mo. 19.00, gemeindehaus osdorf, osdorfer born 3b  
eppendorfer weg/osterstr. wölling, hohe weide 5, tel. 402363  
mo. 20.00  
fachbereich medizin i.möller kragenkamp 9  
treff im semester fr. 17.00 brauerhaus, uke

#### brunsbüttel-stoltenberg nachtrag

am 13.9. grundsteinlegung der shelder chemie durch stoltenberg.  
die shelder chemie ist ein zweigkonzern der bayer international.  
bayer hat bereits 2 werke in brunsbüttel, bei bayer 1 gab es  
bereits 2 todesfälle, bayer 2 ist im bau. für die shelder chemie  
ist das genehmigungsverfahren noch nicht gelaufen, erörterungs-  
termin dazu am 26.10.; die antragspapiere liegen bis zum 30.9.  
aus.

nach der grundsteinlegung fährt stoltenberg nach wilster ins  
colosseum. über aktionen der bi-s berichte im nächsten tele-  
gramm.

Entschuldigung für das kleine  
Cham zwischen den Räten  
8 und 12!